

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
 der Standard Systeme GmbH,
 Schellerdamm 22-24, 21079 Hamburg
 -im Folgenden STS genannt-
 für Verkäufe außerhalb des Onlineshops
 (Stand: 01.09.2022)

§ 1 Allgemeines

1. Für alle mit den Kunden von STS abgeschlossenen Kauf-, Werklieferungs- oder Werkverträge gelten die nachfolgenden Bedingungen. Sie gelten auch für zukünftige Kauf-, Werklieferungs- oder Werkverträge, ohne dass auf diese AGB nochmals ausdrücklich Bezug genommen wird. 2. Jede nachträgliche Änderung oder Ergänzung schriftlich oder mündlich getroffener Vereinbarungen bedarf zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung von STS.
3. Diese Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten auch dann, wenn der Vertragspartner seine eigenen, abweichenden, allgemeinen Lieferbedingungen mitteilt oder diese auf seinen Schriftstücken, insbesondere auf Bestellschein u.s.w. abgedruckt sind. Gegenbestätigungen des Vertragspartners mit abweichenden Bedingungen wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Diese Verkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichenden Bedingungen des Vertragspartners die Lieferung vorbehaltlos ausgeführt wird.
4. Sofern diese AGB nicht ausdrücklich für den nicht-kaufmännischen Verkehr (wozu auch Verbraucher i.S.d. § 13 BGB gehören) abweichende Regelungen enthalten, gelten sie nur gegenüber Personen oder Vereinigungen, die als Unternehmer i.S.v. § 14 BGB anzusehen sind oder zwecks Aufnahme einer unternehmerischen Tätigkeit handeln, sowie gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich rechtlichen Sondervermögen.
5. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

§ 2 Angebot und Aufträge

Vertragsschlüsse können auf unterschiedlichen Wegen zustande kommen (insb. Text- oder Schriftform, Telefonverkauf). Das Angebot zum Vertragsschluss kann von STS (Ziff. 1) oder alternativ als Bestellung vom Kunden (Ziff. 2) abgegeben werden. Bei beiden Alternativen erfolgt eine Auftragsbestätigung per E-Mail (bei Vorliegen einer E-Mail-Adresse).

1. STS gibt gegenüber dem Kunden ein Angebot ab, an welches sich STS ohne nähere Bestimmung einen Monat gebunden fühlt; abweichendes ergibt sich aus dem jeweiligen Angebotsschreiben der STS. Der Kunde kann das Angebot innerhalb der Frist annehmen. Der Kunde erhält eine Auftragsbestätigung.
2. Der Kunde gibt ein Angebot ab, welches STS durch eine Auftragsbestätigung (per E-Mail oder telefonisch) annehmen kann. Der Kunde bekommt spätestens mit Lieferung die Vertragsdaten (in Papierform oder in speicherbarer oder ausdrückbarer Form) zur Verfügung gestellt.

Die Vertragssprache ist deutsch.

§ 3 Preise und Zahlungsbedingungen

1. Maßgebend für die Preisberechnung ist die jeweils bei Vertragsschluss geltende Preisliste, zuzüglich gültiger Mehrwertsteuer, sofern keine abweichende Preisvereinbarung getroffen ist. STS behält sich das Recht vor, die Preise angemessen zu ändern, wenn nach Abschluss des Vertrages Kostensenkungen oder Erhöhungen eintreten. Diese wird STS dem Besteller auf Verlangen nachweisen.
2. Die Preise ergeben sich aus der Auftragsbestätigung und verstehen sich bei Warenlieferung ab Lieferwerk oder Lager zuzüglich Verpackungs- und Frachtkosten.
3. Im Fall der Ausübung des Widerrufsrechts trägt STS die unmittelbaren Kosten der Rücksendung. Das gesetzliche Widerrufsrecht steht dabei nur einem Käufer zu, der auch Verbraucher ist.
4. Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist der Kaufpreis netto (ohne Abzug) innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zur Zahlung fällig.
5. Skonto in Höhe von 2 % des Rechnungsbetrages kann bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum in Abzug gebracht werden.
6. Die Aufrechnung mit Gegenansprüchen oder die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechtes sind nur zulässig, wenn die Ansprüche des Vertragspartners nicht bestritten werden oder rechtskräftig festgestellt bzw. entscheidungsreif sind.
7. Für den nichtkaufmännischen Verkehr gilt:

Abweichend zu § 3 Ziffer 1 gilt Folgendes: bei längerfristigen Verträgen mit einer Lieferzeit von mehr als 4 Monaten behält sich STS das Recht vor, die Preise entsprechend der eingetretenen Kostensteigerung oder

Kostensenkungen zu ändern. Beträgt die Erhöhung mehr als 5 % des vereinbarten Preises, so steht dem Vertragspartner ein Kündigungsrecht zu.

§ 4 Gutscheincodes

Gutscheincodes sind Aktionsgutscheine, die nicht käuflich erworben werden können, sondern nur von STS im Rahmen von Rabattaktionen ausgegeben werden. Die Bedingungen des Gutscheincodes werden im Rahmen der Mitteilung über den Gutscheincode mitgeteilt.

Die Gutscheincodes können beim Kauf der Waren (Eingabefeld für Gutscheincodes im Bestellprozess) eingelöst werden. Es ist nur ein Gutscheincode pro Bestellung einlösbar. Eine Berücksichtigung anderer Rabatte sowie eine Einlösung auf Literatur ist nicht möglich.

Die Gutscheincodes werden im Falle der gültigen Einlösung anteilig von den Einzelpreisen der im Warenkorb befindlichen Produkte abgezogen. Im Falle der Rückgabe eines Produkts wird der um den Gutscheincode reduzierte Preis des jeweiligen Produkts zurückerstattet. Der eingelöste Gutscheincode wird nicht erstattet.

§ 5 Lieferung und Lieferzeiten

1. Die Lieferzeitangaben ergeben sich aus der Auftragsbestätigung bzw. aus den zwischen den Parteien getroffenen Vereinbarungen. Die Einhaltung der Lieferverpflichtung von STS setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Bestellers voraus.
2. Bei Überschreitung des voraussichtlichen Liefertermins ist der Besteller berechtigt, STS schriftlich eine angemessene Nachfrist zu setzen. Erfolgt die Lieferung innerhalb der Nachfrist nicht, so hat der Vertragspartner das Recht, vom Vertrag zurückzutreten.
3. Von STS nicht zu vertretende Umstände oder Ereignisse, welche die Lieferung unmöglich machen oder unzumutbar erschweren, z. B. Verkehrs- und Betriebsstörungen, Rohstoff- oder Energiemangel, Streik bzw. Aussperrung, befreien STS, auch wenn sie bei einem Vorlieferanten von STS eintreten, für die Dauer der Behinderung und eine angemessene Anlaufzeit von der Lieferverpflichtung. Bei einer länger andauernden Behinderung ist STS berechtigt, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten.
4. Nimmt der Vertragspartner die Ware infolge seines Verschuldens nicht oder nicht rechtzeitig ab, so ist STS berechtigt, ihm eine Nachfrist von 14 Tagen zu setzen. Nach Ablauf dieser Frist, die mit Zugang der Nachfristsetzung an den Käufer beginnt, ist STS berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen.

Als Schadensersatz kann STS ohne Einzelnachweis einen Pauschalbetrag von 25 % des Kaufpreises verlangen. Das Recht von STS, einen weitergehenden Schaden geltend zu machen, bleibt unberührt. Der Vertragspartner hat das Recht nachzuweisen, dass der Schaden geringer gewesen sei.

5. Transport- und alle sonstigen Verpackungen werden nach Maßgabe des Verpackungsgesetzes zurückgenommen.
6. Sofern der Besteller es wünscht, wird STS die Lieferung durch eine Transportversicherung eindecken; die insoweit anfallenden Kosten trägt der Besteller.
7. Ist infolge betrieblicher Umstände eine geschlossene Lieferung nicht möglich, so behält sich STS Teillieferungen in zumutbarem Umfang vor.

Die Teillieferung gilt in jedem Falle als selbstständiges Vertragsobjekt. Es erfolgt hierüber gesonderte Rechnung. Der Käufer hat nicht das Recht, diese Rechnung erst nach Auslieferung des Gesamtauftrages zu bezahlen.

§ 6 Versand- und Transportschäden

Der Versand erfolgt stets auf eigene Gefahr und, falls nichts anderes vereinbart worden ist, auf Kosten des Bestellers. Mit Übergabe der Ware an den Transporteur geht die Gefahr, unbeschadet einer etwaigen Deckung durch Transportversicherung, auf den Besteller über, das gilt nicht im nicht-kaufmännischen Verkehr.

Etwaige Transportschäden sind beim Empfang der Ware dem anliefernden Transporteur zu melden und von diesem schriftlich bestätigen zu lassen. Die Vollständigkeit der Sendung ist anhand des Frachtbriefes und des Lieferscheins zu prüfen. Fehlende Teile sind beim Transporteur zu reklamieren, was von diesem schriftlich zu bestätigen ist.

§ 7 Eigentumsvorbehalt

Alle von STS gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Zahlung uneingeschränktes Eigentum von STS. Der Eigentumsvorbehalt gilt darüber hinaus für sämtliche bestehenden oder künftig entstehenden Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Kunden.

§ 8 Gewährleistung

1. Es gilt das gesetzliche Mängelgewährleistungsrecht. Im kaufmännischen Verkehr sind STS Beanstandungen wegen erkennbarer Mängel oder Falschlieferung unverzüglich, nach Empfang der Ware, schriftlich mitzuteilen. Verborgene Mängel der Ware müssen unverzüglich nach ihrer Entdeckung per E-Mail an info@standardssysteme.de gerügt werden. Zeigt der Besteller innerhalb dieses Zeitraumes keinen Mangel an, gilt die Ware als mangelfrei genehmigt.
2. Bei Lieferung von Drucksachen bzw. Ausführungen von Druckaufträgen sowie Sonderanfertigungen sind Mehr- oder Mindermengen bis 10 % produktionsbedingt und gelten als vereinbart. Die Abrechnung erfolgt entsprechend der gelieferten Menge.

3. Im Falle einer erheblichen Abweichung des Liefergegenstandes von der jeweiligen Leistungsbeschreibung ist STS zur Nacherfüllung berechtigt und, soweit diese nicht mit unangemessenem Aufwand verbunden ist, auch verpflichtet. Gelingt es STS innerhalb einer angemessenen Frist nicht, durch Nacherfüllung die erheblichen Abweichungen von der Leistungsbeschreibung im Wege einer Nachbesserung oder der Lieferung einer mangelfreien Ersatzsache zu beseitigen oder so zu umgehen, dass eine vertragsgemäße Nutzung oder Verwendung des Liefergegenstandes ermöglicht wird, ist der Besteller berechtigt, den Vertrag rückgängig zu machen oder den Kaufpreis herabzusetzen (Minderung).

4. Der Besteller ist verpflichtet, STS nachprüfbar Unterlagen über Art und Auftreten von Abweichungen von der Leistungsbeschreibung zur Verfügung zu stellen und bei der Eingrenzung von Fehlern mitzuwirken.

5. Die Gewährleistung erstreckt sich nicht auf Mängel, die durch Abweichen des Bestellers von den durch den Liefergegenstand vorgesehenen und in der Leistungsbeschreibung angegebenen Einsatzbedingungen verursacht werden.

§ 9 Haftungsbeschränkungen

1. Die STS behält sich vor, Schadensersatzansprüche aus Vertragsverstößen gegenüber dem Kunden geltend zu machen.

2. Für Schäden aufgrund von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der STS oder bei einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der STS sowie bei Nichterfüllung ggfs. übernommener Garantien haftet die STS gemäß den gesetzlichen Regeln.

3. Dies gilt auch in Fällen zwingender gesetzlicher Haftung (insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz) sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung der STS oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der STS beruhen.

4. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (= Kardinalpflichten) ist die Haftung auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt, wobei der Begriff der wesentlichen Vertragspflichten abstrakt solche Pflichten bezeichnet, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die jeweils andere Partei regelmäßig vertrauen darf.

5. Ausgeschlossen ist die Haftung für mittelbare Schäden. Für Ereignisse höherer Gewalt, die der STS die vertragliche Leistung erheblich erschweren oder die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages zeitweilig behindern oder unmöglich machen, haftet die STS nicht.

6. Als höhere Gewalt gelten insbesondere Krieg, Naturkatastrophen, Epidemien, Verzögerung oder Ausfall der Belieferung durch Lieferanten, sofern dies durch ein Ereignis der höheren Gewalt verursacht wurde, behördliche oder gerichtliche Verfügungen, Angriffe und Attacken aus dem Internet die STS auch mit der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt nicht hätte abwenden können.

7. Soweit eine der Vertragsparteien durch höhere Gewalt an der Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen gehindert wird, gilt dies nicht als Vertragsverstoß, und die im Vertrag oder aufgrund des Vertrages festgelegten Fristen werden entsprechend der Dauer des Hindernisses angemessen verlängert. Gleiches gilt, soweit die STS auf die Vorleistung Dritter angewiesen ist, und sich dies verzögert. Schadensersatzansprüche der Vertragsparteien untereinander sind in diesen Fällen ausgeschlossen. Bei Eintritt höherer Gewalt hat die betroffene Vertragspartei die andere Vertragspartei unverzüglich zu informieren.

§ 10 Datenschutz

STS beachtet bei der Erhebung, Nutzung und Verarbeitung personenbezogener Daten die anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten befinden sich in der Datenschutzerklärung.

§ 11 Widerrufsbelehrung

Falls der Kunde Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, hat er das nachfolgende gesetzliche Widerrufsrecht:

1. Widerrufsrecht

Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen hat, oder – wenn mehrere Waren, die der Kunde im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat, getrennt geliefert werden – an dem Tag, an dem der Kunde oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen hat. Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde STS (Standard Systeme GmbH, Schellerdamm 22-24, 21079 Hamburg, Deutschland, info@standardsysteme.de, Telefon: 040 / 767319-0, Fax: 040 / 767319-60)

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Kunde kann dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei den folgenden Verträgen:

- Verträge zur Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

2. Folgen des Widerrufs

Wenn der Kunde diesen Vertrag widerruft, hat STS dem Kunden alle Zahlungen, die STS von ihm erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde eine andere Art der Lieferung als die von STS angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Kunden dieses Vertrags bei STS eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet STS dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Kunden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

STS kann die Rückzahlung verweigern, bis STS die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Der Kunde hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er STS über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet, an STS zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Kunde die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet.

STS trägt die Kosten der Rücksendung der Waren.

Der Kunde muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

– Ende Widerrufsbelehrung –

3. Muster-Widerrufsformular

Wenn der Kunde den Vertrag widerrufen will, dann füllt er bitte dieses Formular aus und sendet es an STS zurück.

– An Standard Systeme GmbH, Schellerdamm 22-24, 21079 Hamburg, info@standardsysteme.de, Deutschland, Fax: 040 / 767319-60;

– Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

– Bestellt am (*)/erhalten am (*)

– Name des/der Verbraucher(s)

– Anschrift des/der Verbraucher(s)

– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

– Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

§ 12 Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort und Leistungsort sowie ausschließlicher Gerichtsstand ist für beide Vertragspartner Hamburg.

2. Mündliche Nebenabreden zu diesem Vertrag sind nicht getroffen; Änderungen und Ergänzungen zu diesem Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

3. Die Abtretung von Rechten aus diesem Vertrag an einen Dritten erfordert die vorherige schriftliche Einwilligung der jeweiligen anderen Vertragspartei.

4. Die EU-Kommission bietet die Möglichkeit zur Streitbeilegung auf einer von ihr betriebenen Online-Plattform. Diese Plattform finden Sie unter folgendem Link: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

An Streitbeilegungsverfahren vor Verbraucherschlichtungsstellen nimmt STS nicht teil.

5. Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen diesem Vertrag unwirksam sein oder werden oder sollte sich eine Vertragslücke herausstellen, so werden die übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Anstelle des unwirksamen Vertrags gilt zwischen den Vertragspartnern eine Regelung als vereinbart, die dem unwirksamen Vertrag wirtschaftlich gleich ist. Im Falle einer Vertragslücke vereinbaren die Vertragspartner eine Regelung, die dem Sinn und Zweck des Vertrages entspricht und die Lücke schließt. Es ist der ausdrückliche Wille der Parteien, dass diese Regelung keine bloße Beweislastumkehr zur Folge hat, sondern § 139 BGB insgesamt abbedungen ist.